|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | ZPG VIII · Deutsch  Leistungsfach und neues Abiturformat 2021 |  |

# Überlegungen zur Zwei-Jahres-Planung

Stefan Metzger

Der Entwurf eines Curriculums ist eine komplexe Aufgabe, die viele Lösungen zulässt. Hier werden einige leitende Überlegungen formuliert. Auf dieser Grundlage werden drei Modelle vorgeschlagen, die vor allem eines sind: idealtypische Diskussionsgrundlagen. Ihnen liegen jeweils unterschiedliche Priorisierungen zugrunde, die man anhand der Modelle diskutieren kann. Nicht alle sind frei von Schwächen…

**Einige leitende Überlegungen für die Zwei-Jahres-Planung:**

1. grundsätzlich: Flexibilität nötig, denn viele Randbedingungen sind vorgegeben;

* schulische Randbedingungen wie Studienfahrten, Schulcurriculum
* lokale Ferienplanung, Klausurenplan
* Mondstand: Termin von Ostern (🡪 Zeitraum vor Fasnacht und am Schuljahresende variiert bis zu drei Wochen)
* Termin von Theateraufführungen, die man sinnvoller Weise einbinden sollte
* Puffer einplanen

1. Absprachen und Wünsche der Schulleitung: Wie intensiv soll die Planung abgestimmt sein? Wie kann man die Vorbereitung von Material und Klausuren auf mehrere Schultern verteilen?
2. Curriculare Voraussetzungen: Was sollte man – eigentlich – voraussetzen können? Welche Texte sind bekannt?
3. Bedürfnisse und Interessen der Lerngruppe
4. Progression der Pflichtlektüren:

* Womit beginnen (Zugänglichkeit der Texte, Voraussetzungen, Querverbindungen etc.)?
* Faust zwingend vor Steppenwolf?
* Vergleichswerke in unmittelbarer Abfolge?
* Welche anderen Ganzschriften passen an welcher Stelle und zu den Leitthemen (s.u.)?

1. Zuschnitt der Klausuren[[1]](#footnote-1):

* Müssen alle Schüler alle Abiturformate einmal in einer Klausur bearbeiten? Was bündelt man, d.h. welche Formate können SuS auch auslassen? Ist Lyrik ein Muss? Kann man AP/EP und MA auf eine Klausur beschränken?
* Von der Tradition, zu jedem der Pflichttexte exklusiv eine Klausur schreiben zu lassen, wird man sich wohl verabschieden müssen.
* Soll/Kann weiterhin eine Interpretationsklausur zu einer der Ganzschriften geschrieben werden?
* Wie löst man das Problem der drohenden Übergewichtung der literarischen Erörterung (wenn Faust und Der Verlorene jeweils in einer ausführlichen UE behandelt werden, kommt man schon aus Zeitgründen kaum umhin, beide als Grundlage einer Klausur zu nehmen)?

1. Keine überlangen Unterrichtseinheiten (≤ 20 h ≈ 4 Wochen)
2. Bereiche und Kompetenzen des BP 2016 abdecken

🡪 Potential integrierten Unterrichtens nutzen

* Anknüpfungspunkte und geeignete Texte suchen, Materialien entsprechend auswerten
* Welche Themen kommen infrage (Sprachbetrachtung, Kurzprosa, Lyrik)?

1. Leitthema oder thematische Leitfäden sinnvoll, z.B.

* Bürgerliche Enge
* Fantasie und Gegenwelten
* Identität und Rolle (Selbstfindung, innere Unzufriedenheit, Isolation)
* Jenseits der Normalität

## Modell 1

Werkvergleich im 2. Jahr, Klausuren mit Alternativen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Thema** | **Inhalte und Kompetenzen** | **Klausuren, Verzahnungen (V), Didaktik** |
| **Jahrgangsstufe 1** | | | |
| ca. 6 Wo | **Kurzprosa[[2]](#footnote-2)** | Wiederholung Interpretieren  Narratologie, Aufbau, Dialog, Motive, sprachliche Mittel  historische Kontextualisierung  erster Vergleich von Texten | Eingangsdiagnose  V: ggf. Sachtexte; ggf. schon Seitenblick auf Lyrik  **Klausur IL-K** |
| Sachtextanalyse | Verschwörungstheorien  Grundlagen des Argumentierens | Hermeneutik |
| Vorgestaltung Der Verlorene | | |
| Herbstferien | | Lektüre Der Verlorene |  |
| ca. 6 ½ Wo | Sachtextanalyse, Texterörterung | thematisch passende Sachtexte | z.B. zu Identitätsbildung, Medien, bürgerlicher Enge |
| **Der Verlorene** | M2  Einführung ins literarische Erörtern | V: Reiselyrik (in Anschluss an Fahrtmotiv); Sachtextanalyse am Bsp. von Außentexten  **Klausur EL** |
| Weihnachtsferien | |  |  |
| 3-6 Wo | Aufklärung der Kommunikation | * Kant * Presse und Öffentlichkeit (damals und heute) * Kommunikationstheorie | * je nach hier zur Verfügung stehender Zeit lässt sich hier flexibel kürzen (insb. wenn der *Nathan* in Kl. 10 schon behandelt worden sein sollte); ggf. können auch nur einzelne Szenen aus dem *Nathan* analysiert werden * Vorbereitung der Behandlung des *Faust* durch Einübung in Dialoganalyse. Diese Kopplung hat Konsequenzen: (1) Der Zugriff auf den *Faust* ist zunächst eher interpretativ und fördert die genaue Textarbeit. (2) Man kommt schon aus zeitlichen Gründen kaum umhin, den Faust zum Gegenstand einer Interpretationsklausur herkömmlichen Zuschnitts zu machen (was durchaus möglich ist) * Vertiefung der Reflexion des Überzeugens, Abgrenzung zur Überredung   V: Sachtextanalyse, materialgestütztes Schreiben |
| Einstieg Faust |  | unterrichtsbegleitende Lektüre (Gelehrtendrama) |
| Winter-/Fasnachtsferien | | Lektüre Faust abschließen |  |
| ca. 5 Wo | **Faust** |  | V: Reiselyrik (Motiv der Weltfahrt)  Sollte man sich gegen die Aufnahme von AP/EP in die Klausur entscheiden, kann hier auch alternativ das antike Drama zur Konturierung integriert werden |
| Texterörterung II | Metapher und Framing (M3b) oder Rhetorik (M5b) | **Klausur AP, EP, EL, Interpretation** |
| Osterferien | |  |  |
| ca. 5 1/2 Wo | **Reiselyrik** | Begriff des Reisens  Literaturgeschichte im Längsschnitt | V: Kurzprosa zum Unterwegssein, Reiseanekdoten; materialgestütztes Schreiben (Essay, Reisebericht)  **Klausur IL-L** |
|  | Vorgestaltung Goldner Topf | |  |
| Pfingstferien | | Lektüre Goldner Topf |  |
| ca. 4-7 Wo | **Der goldne Topf** |  |  |
| *Puffer* |  |  |
| Vorgestaltung Steppenwolf | |  |
| Sommerferien | | Lektüre Steppenwolf |  |
| **Jahrgangsstufe 2** | | | |
| ca. 6 Wo | Kurzprosa | * Wiederholung und Vertiefung (Gattungen der Kurzprosa) * Vergleich von Kurzprosatexten | ggf. alternativ Fortsetzung des *Goldnen Topfs* |
| **Der Steppenwolf** | Werkvergleich | **Klausur WK** |
| Herbstferien | | ggf. Lektüre antikes Drama |  |
| ca. 6 ½ Wo | Antikes Drama | passend zu Leitthemen und Folgeeinheit, z.B. Ödipus (Kommunikation, Selbsterforschung, Sprechen und Erkenntnis) | ggf. in Auszügen  V: Vgl. mit *Faust* |
| **Materialgestütztes Schreiben** | M4b  Einführung Kommentar  Wiederholung Sachtextanalyse und -erörterung  auch Essay | intensives Schreibtraining (auch Stilübungen)  Teilsequenz auch zu anthropologischen oder gesellschaftspolitischen Fragen sinnvoll  V: Sachtexterörterung anhand von kurzen Texten als Teilelement des Kommentars  V: Schreiben von Rezensionen (Kurzprosa, Lyrik, Ganzschriften)  **Klausur MA, AP/EP** |
| Weihnachtsferien | |  |  |
| 3-6 Wo | Arrival | Filmanalyse, Sapir-Whorf-Hypothese, Semiotik |  |
| Winter-/Fasnachtsferien | |  |  |
| ca. 5 Wo | Wiederholung | Metapher und Framing (M3b) (wenn nicht schon oben verwendet) oder Rhetorik (M5b) | Hier auch schon als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Kurzreferate (thematisch binnendifferenziert, auch als Gruppenreferat)  **Langklausur** |
| Osterferien | |  |  |
|  | Schriftliche Prüfung |  |  |
| ca. 3 Wo | Weitere Ganzschrift(en) | passend zu Oberthema | ggf. auch mehrere binnendifferenziert |
| Pfingstferien | |  |  |
|  | mdl. Prüfung |  |  |

# Modell 2

Ähnliche Grundanlage wie Modell 1, aber keine Alternativen in den Klausuren (d.h. jedes Format genau einmal), Faust am Ende zur Bündelung und Wiederholung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Thema** | **Inhalte und Kompetenzen** | **Klausuren, Verzahnungen (V), Didaktik** |
| **Jahrgangsstufe 1** | | | |
| ca. 6 Wo | **Kurzprosa** | Wiederholung Interpretieren  Narratologie, Aufbau, Dialog, Motive, sprachliche Mittel  historische Kontextualisierung | Eingangsdiagnose  V: ggf. Sachtexte; ggf. schon Seitenblick auf Lyrik  **Klausur IK** |
| Sachtextanalyse | Verschwörungstheorien (M5a)  Grundlagen des Argumentierens | Hermeneutik |
| Vorgestaltung Der Verlorene | | |
| Herbstferien | | Lektüre Der Verlorene |  |
| ca. 6 ½ Wo | Sachtextanalyse, Texterörterung | thematisch passende Sachtexte | z.B. zu Identitätsbildung, Medien, bürgerlicher Enge |
| **Der Verlorene** | M2  Einführung ins literarische Erörtern | V: Reiselyrik (in Anschluss an Fahrtmotiv); Sachtextanalyse am Bsp. von Außentexten  **Klausur EL** |
| Vorgestaltung Nathan | | |
| Weihnachtsferien | | Lektüre Nathan |  |
| 3-6 Wo | Aufklärung der Kommunikation | * Kant * Presse und Öffentlichkeit (damals und heute) * Kommunikationstheorie * Fabeln | z.B. auch Erweiterung auf Sprachbetrachtung möglich (z.B. Theorie des Sprachursprungs)  Vertiefung der Reflexion des Überzeugens, Abgrenzung zur Überredung  V: materialgestütztes Schreiben |
| Arrival | Filmanalyse |  |
| Winter-/Fasnachtsferien | |  |  |
| ca. 5 Wo | **Sprache und Denken** | ausgehend von *Arrival* (M3a)  Texterörterung und -analyse  Metapher und Framing (M3b) | oder Rhetorik (M5b)  V: zur Vorbereitung auf Folgeeinheit auch Sachtexte zum Thema Reisen (z.B. Werbung, Feuilleton) sowie literarische Texte (Reisebericht, Kurzprosa, Romanausschnitte) mit Blick auf Stimmungsevokation  **Klausur AP/EP** |
| Osterferien | |  |  |
| ca. 5 1/2 Wo | **Reiselyrik** | Begriff des Reisens  Literaturgeschichte im Längsschnitt | V: Kurzprosa zum Unterwegssein, Reiseanekdoten; materialgestütztes Schreiben (Essay, Reisebericht)  **Klausur IL** |
| Vorgestaltung Goldner Topf | | |
| Pfingstferien | | Lektüre Goldner Topf |  |
| ca. 4-7 Wo | **Der goldne Topf** | auch im intermedialen Vergleich mit *Arrival* | V: *Arrival* bietet ein hohes Vergleichspotential (Fiktionalität, Utopia, Schreiben …) 🡪 Anlegen von Vergleichskompetenz |
| *Puffer* |  |  |
|  | Vorgestaltung Steppenwolf | | |
| Sommerferien | | Lektüre Steppenwolf |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Jahrgangsstufe 2** | | | |
| ca. 6 Wo | Kurzprosa | Wiederholung und Vertiefung (Gattungen der Kurzprosa) | ggf. alternativ Fortsetzung des Goldnen Topfs |
| **Der Steppenwolf** | Werkvergleich | **Klausur WK** |
| Herbstferien | |  |  |
| ca. 6 ½ Wo | Antikes Drama | passend zu Leitthemen und Folgeeinheit, z.B. Ödipus (Kommunikation, Selbsterforschung, Sprechen und Erkenntnis) | ggf. in Auszügen, je nach Zeit auch später in direkter Anbindung an Faust |
| **Materialgestütztes Schreiben** | M4b  Einführung Kommentar  auch Essay | intensives Schreibtraining (auch Stilübungen)  Teilsequenz auch zu anthropologischen oder gesellschaftspolitischen Fragen sinnvoll  V: Schreiben von Rezensionen (Kurzprosa, Lyrik, Ganzschriften)  **Klausur MA** |
| Weihnachtsferien | |  |  |
| 3-6 Wo | **Faust** | Erschließung und literarische Erörterung  Bündelung und Wiederholung:   * Interpretation und Dialoganalyse * Reisemotiv (Weltfahrt) 🡪 Lyrik * Literaturgeschichtliche Lesarten * Argumentation, Textanalyse und Texterörterung * Textvergleich (Faustbezüge im Steppenwolf nachtragen; Faust als missing link zwischen Goldnem Topf und Steppenwolf) * Sprache und Denken (Wort-Magie) * Faust auf dem Theater: Rezensionen, Presse und Öffentlichkeit | Der *Faust* bietet von allen Pflichttexten sicherlich die breitesten Möglichkeiten, um Wiederholungen anzuschließen. Der Gefahr, den Text zum bloßen Lastesel zu machen, ist leicht zu widerstehen. Der Text kann allerdings dann nur in der Langklausur für eine Prüfungsaufgabe verwendet werden; dies würde, wenn man das Abiturangebot 1:1 kopieren möchte, den Werkvergleich ausschließen.  **Langklausur** |
| Winter-/Fasnachtsferien | |  |  |
| ca. 5 Wo | ggf. Fortsetzung Faust |  |  |
| Wiederholung | z.B. Rhetorik (M5b) | Hier auch schon als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Kurzreferate (thematisch binnendifferenziert, auch als Gruppenreferat) |
| Osterferien | |  |  |
|  | Schriftliche Prüfung |  |  |
| ca. 3 Wo | Weitere Ganzschrift(en) | passend zu Oberthema |  |
| Pfingstferien | |  |  |
|  | mdl. Prüfung |  |  |

## Modell 3

Einstieg mit zwei im Prinzip bekannten Schreib- und Textformen, Fokus von vorne herein auf dem Argumentieren. Faust wird als Knoten roter Fäden weit nach vorne gesetzt. Klausuren auf Auswahl angelegt, ohne zu einseitige Auswahl zu ermöglichen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Thema** | **Inhalte und Kompetenzen** | **Klausuren, Verzahnungen (V), Didaktik** |
| **Jahrgangsstufe 1** | | | |
| ca. 6 Wo | Sachtextanalyse | aktuelle einschlägige Texte, noch nicht domänenspezifisch, sondern Legen von thematischen Spuren  Wiederholung von Grundbegriffen des Argumentierens (Toulmin-Schema, Aufbau einer Argumentation) | V: auf thematischer Ebene breit anlegen |
| Kurzprosa | thematisch anschlussfähige Texte  Wiederholung von Basiskategorien und Grundkompetenzen des Interpretierens (Narratologie, Aufbau, Dialog, Motive, sprachliche Mittel) | V: auf thematischer Ebene breit anlegen (ggf. komplementär zu ersten Einheit)  **Klausur EP, IL-K** |
| Herbstferien | | Lektüre Faust |  |
| ca. 6 ½ Wo | **Faust** | * Erschließung des Textes * Einführung des literarischen Erörterns * Prospektives Fokussieren auf roten Fäden, z.B. Interpretation und Dialoganalyse, Reisemotiv (Weltfahrt) 🡪 Lyrik, literaturgeschichtliche Lesarten, Argumentation, Textanalyse und Texterörterung, Sprache und Denken (Wort-Magie), Faust auf dem Theater: Rezensionen, Presse und Öffentlichkeit | V: Das hohe Anschlusspotential des *Faust* soll hier dazu genutzt werden, verschiedene rote Fäden aufzunehmen und weiterzuführen. Daher wird dieser Einheit viel Zeit eingeräumt.  V: auch Formen materialgestützten Schreibens  **Klausur EL** |
| Weihnachtsferien | | Lektüre Goldner Topf |  |
| 3-6 Wo | Arrival | Filmanalyse  Sapir-Whorf-Hypothese, Semiotik (M3a) | V: Vorbereitung auf *Goldnen Topf* (Fiktionalität, Utopia, Schreiben |
| Der goldne Topf |  |  |
| Winter-/Fasnachtsferien | |  |  |
| ca. 5 Wo | Der goldne Topf (Abschluss; 1 Wo) |  |  |
| **Reiselyrik** | Schwerpunkt auf Sturm und Drang, Romantik und Moderne | literarhistorischer Anschluss an den *Goldnen Topf*  **Klausur IL-L, WK (Goldner Topf–Arrival)** |
| Osterferien | |  |  |
| ca. 5 1/2 Wo | Aufklärung | Kant, Presse und Öffentlichkeit, Fabeln |  |
| **Materialgestütztes Schreiben** | Einführung Kommentar  Wiederholung Sachtextanalyse und -erörterung  auch Essay | intensives Schreibtraining (auch Stilübungen)  Teilsequenz auch zu anthropologischen oder gesellschaftspolitischen Fragen sinnvoll  V: Sachtexterörterung anhand von kurzen Texten als Teilelement des Kommentars  V: Schreiben von Rezensionen (Kurzprosa, Lyrik, Ganzschriften)  **Klausur MA, AP/EP** |
| Pfingstferien | | Lektüre Der Verlorene |  |
| ca. 4-7 Wo | **Der Verlorene** | Text-Erschließung  Vertiefung literarische Erörtern | V: Medientheorie: Bedeutung der Fotografie; Erinnerungskultur |
| *Puffer* |  |  |
| Sommerferien | |  |  |
| **Jahrgangsstufe 2** | | | |
| ca. 6 Wo | Kurzprosa | * Differenzierung von Narratologie, Aufbau, Dialog, Motive, sprachliche Mittel * Gattungen (Erzählung, Kurzgeschichte, Parabel, Anekdote …) * historische Kontextualisierung   Vergleich von Kurzprosatexten | V: narratologischer Rückblick auf *Goldnen Topf* und *Der Verlorene*  V: Fabeln der Aufklärung |
| Verschwörungstheorien | M5a  Wiederholung von Argumentation  Vertiefung und Reflexion von Interpretationskompetenz | V: Sachtextanalyse, Medienreflexion  **Klausur IL-K, AP** |
| Herbstferien | | Lektüre Steppenwolf |  |
| ca. 6 ½ Wo | Antikes Drama | in Auszügen | Anbindung an Steppenwolf, z.B. *Ödipus* (Selbsterforschung und -verfehlung) |
| **Der Steppenwolf** | Werkvergleich | **Klausur WK** |
| Weihnachtsferien | |  |  |
| 3-6 Wo | Reiselyrik | Vervollständigung des Epochendurchgangs | ggf. auch hier das antike Drama  V: Pflichttexte einbeziehen |
| Die Metapher | M3b | V: Interpretation (Lyrik, Kurzprosa), Sachtextanalyse und Texterörterung |
| Winter-/Fasnachtsferien | |  |  |
| ca. 5 Wo | Wiederholung | z.B. Rhetorik (M5b) | Hier auch schon als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung Kurzreferate (thematisch binnendifferenziert, auch als Gruppenreferat)  **Langklausur** |
| Osterferien | |  |  |
|  | Schriftliche Prüfung |  |  |
| ca. 3 Wo | Weitere Ganzschrift(en) | passend zu Oberthema |  |
| Pfingstferien | |  |  |
|  | mdl. Prüfung |  |  |

1. Abkürzungen: IL-K/L Interpretation literarischer Texte (Kurzprosa/Lyrik)

   EL – Erörterung eines literarischen Textes

   AP – Analyse pragmatischer Texte

   EP – Erörterung pragmatischer Texte

   MA – Materialgestütztes Schreiben argumentierender Texte

   WK – Werk im Kontext = Erörterung zweier literarischer Texte [↑](#footnote-ref-1)
2. Fettdruck markiert Einheiten, die den Schwerpunkt des Abschnitts bilden. [↑](#footnote-ref-2)